



Zecken – Gut informiert, sicher geschützt

Was sind Zecken?

Zecken sind kleine Spinnentiere, die vor allem im Frühling, Sommer und Herbst aktiv sind. Sie leben in hohem Gras, Gebüsch, Wäldern, Parks und Gärten. Beim Aufenthalt im Freien können sie sich an Menschen festsetzen und Krankheitserreger übertragen. Ein Zeckenstich bedeutet aber nicht automatisch eine Infektion. Zecken können zwar Borreliose oder FSME übertragen, doch nicht jeder Stich führt zu einer Erkrankung. Viele Zeckenstiche bleiben ohne Folge und heilen von selbst ab.

Der Klimawandel führt in Deutschland zu steigenden Durchschnittstemperaturen, längeren warmen Jahreszeiten und milderen Wintern. Diese Veränderungen begünstigen die Ausbreitung und Aktivität von Zecken.

Welche Krankheiten können Zecken übertragen?

Borreliose

Borreliose wird durch Bakterien verursacht und ist die häufigste durch Zecken übertragene Krankheit in Deutschland.

Mögliche Symptome:

- Wanderröte (ringförmige Hautrötung)
- Fieber
- Müdigkeit
- Kopf- und Gelenkschmerzen
- Nervenschäden oder Gelenkentzündungen bei spätem Krankheitsverlauf

Behandlung:

Borreliose kann in der Regel mit Antibiotika erfolgreich behandelt werden, wenn sie früh erkannt wird. Gegen Borreliose gibt es derzeit keine zugelassene Schutzimpfung.

FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)

FSME ist eine Virusinfektion, die Gehirn und Hirnhäute betreffen kann.

Mögliche Symptome:

- Fieber
- Kopfschmerzen
- Übelkeit
- Nackensteifigkeit
- In schweren Fällen Entzündung von Gehirn oder Rückenmark mit bleibenden Schäden

Eine spezifische Behandlung gegen das Virus gibt es nicht. Deshalb ist Vorbeugung besonders wichtig. Eine FSME-Impfung bietet wirksamen Schutz vor der durch Zecken übertragenen FSME-Erkrankung.

Für einen vollständigen Impfschutz sind mehrere Impfungen erforderlich. Anschließend sorgen regelmäßige Auffrischungsimpfungen dafür, dass der Schutz erhalten bleibt.



Schutz vor Zecken

Sie können Ihr Risiko deutlich senken:

- Lange Kleidung und festes Schuhwerk tragen.
- Hosenbeine in die Socken stecken.
- Zeckenabwehrmittel (Repellents) verwenden.
- Nach dem Aufenthalt im Freien den gesamten Körper sorgfältig absuchen.
- Zecken möglichst schnell mit einer Zeckenkarte oder Pinzette entfernen.
- Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt eine FSME-Impfung insbesondere für Personen:
 - die in FSME-Risikogebieten wohnen,
 - dort Urlaub machen,
 - oder sich beruflich oder in der Freizeit häufig im Freien aufhalten.

Was tun nach einem Zeckenstich?

- Zecke möglichst schnell entfernen.
- Einstichstelle mehrere Wochen beobachten.
- Bei einer ringförmigen Rötung, Fieber oder grippeähnlichen Beschwerden ärztliche Hilfe aufsuchen.
- Informieren Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt über den Zeckenstich.